

mit andahtigem herzen der gotes gnaden gerten, vnt finer barmunge uber sich selben unt uber alle die heilige xp̄nhait; 28. do sturtzeten allen gahes | ah̄ic mennisc¹⁶⁾ enfamt fur sine woꝛe¹⁷⁾ unt sturben in dem munster. Do uiel der heilige babest mit samt den luten an sin antlutze fur den almahtigen got, vnt erwaruin antlaz uone gote. 29. unt do er sich uf gerihte, do sach er sien uf dem dietriches huose¹⁸⁾ einen engel mit pluotigem swerte; der wiskete daz selbe swert durch sinen geren. 30. Do uerstuont sich der heilige man, daz der ewige uater siner zornes hin ze den liuten erwinden wolte, vnt troster daz liute, unt wrden si uon der angeste des gahen todes erloste; 31. vnt wart diu selbe cruce traht der heiligen xp̄nhait uf gesetzet iarlichen ze begene fur den gahen tot, vnt swaz so in werrende si ze sele oder ze libe. 32. Nu mane wir ivch des in dem almahtigen gote, also iv daz heilige ewangelium geraten hat, daz ir also pitet, daz iv gegeben werden¹⁹⁾; daz ir also suochet, daz ir uindet; daz ir also chlophet, daz iv uf getan werde div tur des himelriches. 33. dar in muoze ivch der almahtige gote beleiten durch finer genaden willen.

XXVII.

In inuentione s. crvcis.

*Hoc signum crucis erit in celo, dum dominus ad iu ||
dicandum uenerit.*

I. Wande wir hiut begen die gehugede unt den tac

¹⁶⁾ So die Hs.; wir erwarten menniscen.

¹⁷⁾ Hs. w̄ze; lies vuoze oder fuoze, Füße.

¹⁸⁾ Aus Baronius (ad a. 590. n. 13. pag. 7. tom. VIII. ed. colon.) wissen wir, daß dieses Dietrichshaus die moles Adriani (das Grabmahl Hadrians) war. An demselben ließ sich unter den Bittgängen ein Engel blicken; späterhin ward es in die Engelsburg umgewandelt.

¹⁹⁾ Lies werde.

des heiligen cruce, also ez erhaben unt erfunden wart; so scult ir churcelichen uernemen, wie iz erhaben unt erfunden wrde. **2.** Do unser herre, der himilifke vater, sinen einen born sun uon siner barmunge her in dife werlt fante, daz er die heilige marter an sich name fur ivch unt wr ¹⁾ allez mankunne, vnt daz er genagelet wart an dem heiligen ²⁾ cruce, unt dar an erstarp; **3.** do namen iz die iuden, unt ovch der zwair ³⁾ schachær galgen, die pi unferm herren da erhangen waren, unt begruben die mit dem heiligen cruce uil tiefe in die erde. **4.** Da lac do daz here cruce uerborgen in der erde unze an eines uil heiligen babes cit, der hiez silvester. pi def citen was ovch da ze rome ain cheifer, der hiez constantinuf, vnt was ein heiden. **5.** dem fait der heilige pabest daz gotes wort also lange uor, unze daz er in zuo der tofse braht. **6.** want sin ovch do got ruochunge haben wolte, vnt im sin becherde anphanolich was, so fant er in ⁴⁾ do siechtuom ane, daz er wart miselfuhtic, vnt machet in wider gesunt in der heiligen tofse. |

7. Da uon wart do da ze rome vnt uber alle die heilige xp̄nhait ein vil groz̄iv frovde, daz der cheifer paidiv, bechert unt ovch gesunt was worden in der heiligen tofse. **8.** Daz gestunt do dar nach uil unlange, unze daz der cheifer ein hervart fuochen scolt uf die heiden; da heter groze forge zuo. **9.** Do erscain im ein heiliger engel in sine trovme, unt unterwistin des, daz er fuoren scolte einen roten hervanen, der gezeichen ⁵⁾ ware nach dem heiligen cruce. **10.** da mit scolter allen sinen uienten ane

XXVII. ¹⁾ Lies vur oder fur.

²⁾ So die Hf.; wir erwarten: an daz heilige cruce.

³⁾ Besser zwair, da unser Prediger harte Zusammensetzungen nicht liebt.

⁴⁾ Lies im.

⁵⁾ Lies gezeichnet, wie unten (11.).

gesigen. 11. Do der cheifer erwachet, do wart er vil frô, unt tet, also er uon dem engel untirwist waf, unt hiez im uor fuoren ainen roten hervanen, der nach dem heiligen cruce gezeichnet was, unt gesigete mit dem herren zaichen allen finen uienten an. 12. Da wart auer do ein vil groziv frovde uon; unt uon der selben frovde, unt ovch durch die liebe def heiligen cruces so fuor iefa def cheifers muoter, s. elena ⁶⁾, hin ze ierl'm ⁷⁾, daz si da suochen unt ovch uil gerne uinden wolte daz ware zaichen def heiligen cruces, da got allez mûnkunne ⁸⁾ an erlost hete. 13. Do si do chom hin ze ie- |||

Ganz unten steht am Rande dieses Blattes rechts: rufalem, und in der Mitte: .x.

XXVIII.

1. nu hine widere lobe unt genade sagen dem himilifken vater in dem namen fins vil lieben suns, uon def offenunge wir finen vaterlichen namen erchennen, unt durch def liebe er unf armen fundaren die genade unt ovch die ere uerlihen hat, ob wir si.... ¹⁾

XXIX.

1. unt hiez in sagen, di..... wære bereit, die varren unt daz gewegele ¹⁾ daz wære allez erflagen, unt ez wære

⁶⁾ Hs. elenæ. Die durch Helena bewerkstelligte Kreuz-Aufgrabung geschah im J. 326.

⁷⁾ d. h. ierusalem.

⁸⁾ Lies mûnkunne, d. h. Menschengeschlecht.

XXVIII. ¹⁾ Der Text dieser und der zwei folgenden Nummern ist auf zwei schmalen Pergamentstreifen enthalten, welche dem Rande eines Altendeckels aufgeklebt waren. Sie sind der Quere nach durchschnitten, und die vorhandenen Zeilen unverletzt. Noch besitze ich drei, der Länge nach durchschnittene Streifen derselben Hs.; diese enthalten nur einzelne Wörter, und schienen mir deshalb der Mittheilung nicht werth.

XXIX. ¹⁾ Soll wohl gevugele, Gevögel, heißen; aber davon ist bei Mat-